Teilfach & Themenwahl: Welche Regelungen gelten für das Abschlussmodul?

1. Das Abschlussmodul (ASM) umfasst Selbststudien im Umfang von 6 CP (= 180 Zeitstunden Workload) und endet mit einer mündlichen Modulprüfung.
2. Das ASM im B.A.-Studienfach Germanistik ist in jedem Fall zu erbringen, völlig unabhängig davon, in welchem B.A.-Studienfach Sie Ihre B.A.-Arbeit schreiben bzw. ob Sie im anderen B.A.-Studienfach ebenfalls ein ASM oder ein vergleichbares Modul erbringen müssen. Vgl. auch hier.
3. Die **Anmeldung** zu diesem Abschlussmodul erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie; weitere Informationen dazu finden Sie hier.
4. **Prüfer:innen im Abschlussmodul** dürfen nur Mitarbeiter:innen des Germanistischen Instituts sein, denen eine Prüfungsberechtigung für den B.A. erteilt wurde, vgl. hier.
5. **Prüfer:in im Abschlussmodul und Erstgutachter:in für die B.A.-Arbeit dürfen nicht identisch sein.** Das gilt nicht für Prüfer:in im Abschlussmodul und Zweitgutachter:in für die B.A.-Arbeit. Auch die*den Lehrende*n, bei der*dem Sie Ihre Modulprüfungen in den Schwerpunktmodulen erbracht haben, dürfen Sie sowohl als Prüfer:in für das Abschlussmodul als auch als Erstgutachter:in für die B.A.-Arbeit wählen.
6. Die Modulprüfung des Abschlussmoduls dauert 30 Minuten und umfasst **zwei hinreichend unterschiedliche Themen eines Teilfaches**, die Sie mit der*dem Prüfer:in individuell absprechen. Hier gilt: **Weder die konkreten Themen von Modulprüfungen (in Vertiefungs- und Schwerpunkmodulen sowie im Abschlussmodul) untereinander noch diese Themen und das Thema der B.A.-Arbeit dürfen übereinstimmen (sog. „Doublettierungsverbot“).** Allerdings darf natürlich ein Thema für das Abschlussmodul gewählt werden, das Gegenstand eines Seminars gewesen ist (nicht aber Gegenstand der Modulprüfung).

From:
https://portal.germanistik.rub.de/bportal/ - **Beratungsportal Germanistik**

Permanent link:
https://portal.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/pruefungsorganisation:bachelor_2016:ba_asm

Last update: **2025/07/28 16:39**